



Eingang: 03.09.2019
Granse

03.09.2019

Geänderter Antrag zum Antrag AN 031/2019 zum Bau- und Planungsausschuss am 18.09.2019

Bündnis 90/Die Grünen beantragen die Umsetzung von folgenden Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan der Stadt Ahrensburg.

Sollte der Bau- und Planungsausschuss aufgrund der Zuständigkeit der Verkehrsaufsicht für einzelne Maßnahmen nicht weisungsbefugt sein, wird in diesen Fällen eine Prüfung der Umsetzungsmöglichkeit beantragt.

1. Prüfung der Verringerung der Geschwindigkeit auf der L82 auf 50 km/h im Bereich Am Scharberg – jetziges Ortseingangsschild (Maßnahme 54 LAP) (Beschilderung und/oder ggf. Versetzen Ortsschild)
2. Prüfung der Ausweitung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h auf westlichem Abschnitt Ostring ab Auffahrt Manhagener Allee (Maßnahme 48, 2. Stufe LAP)
3. Versetzen der jetzigen Geschwindigkeitsanzeige Brauner Hirsch in den Wulfsdorfer Weg (Bereich Fahrradstraße)
4. Prüfung der Verringerung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 km/h im Bereich Große Straße (ab Kreuzung Doppeleiche / Woldenhorn) – Am Alten Markt (im Rahmen der Maßnahme 27, 2. Stufe LAP)
5. Anschaffung und Einrichtung von Geschwindigkeitsüberwachungsanzeigern inkl. Messung von Verkehrszahlen für folgende Straßen:
 - Bünningstedter Straße Ortseingang (Maßnahme 24a LAP)
 - L82 (Hamburger Straße) beidseitig im Bereich Bornkampsweg – Am Scharberg (Maßnahme 55 LAP)
 - Brauner Hirsch (zwischen Straßen Am Kratt und Dänenweg) als Ersatz für jetzige Anlage, allerdings leicht versetzter Standort Richtung Dänenweg (Maßnahme 58/59 LAP)

Begründung:

Gemäß der EU Richtlinien sind für alle im Rahmen der Lärmkartierung erfassten belastenden Geräusche im Freien Lärmaktionspläne aufzustellen. Auf Grund der Zuständigkeitsregelung sind dafür in Schleswig-Holstein die Kommunen zuständig. Die durch die Stadt Ahrensburg erstellten Lärmaktionspläne weisen als wesentlichste Lärmquelle den Straßenverkehr aus, zu dessen Verminderung eine Reihe von Maßnahmen vorgesehen ist.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgte bisher nur in einem begrenzten Umfang. Ziel der o.g. Vorschläge ist es, durch die Umsetzung von punktuellen Maßnahmen einen möglichst hohen Beitrag zur Reduzierung der Lärmquelle Straßenverkehr zu erzielen und gleichzeitig der Stadt Ahrensburg aktuelle Informationen zur Verkehrsstärke in stark frequentierten Straßen bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

Stefan Gertz